

Burschen ein seidenes Tuch, welches sie beim Festzuge zum Tanzsaal angeheftet hatten. Gar bald entledigten sich die Dorfschönen ihrer Schuhe und barfüßig wurde, nach alter Sitte, gar fleißig das Tanzbein geschwungen.

(Bauzner Tageblatt.)

Neuhansen, 24. April. Kreuzotternplage. Am vergangenen Sonntag wurden von den Gebrüdern Georg und Rudolf Kreher hier nicht weniger als 21 Stück Kreuzottern gefangen und getötet. Hierunter befanden sich einige Exemplare, die eine Länge von 72 cm aufwiesen. (Sächs. Erzähler.)

Großröhrsdorf, 23. Mai. In welcher großer Menge dieses Jahr die Kreuzottern in unseren Waldungen auftreten, kann man aus dem Umstande ersehen, daß seither 95 Exemplare dieses giftigen Reptils hieselbst getötet und zur Ablieferung gebracht worden sind. Also Vorsicht beim Betreten der Wälder und gutes, hohes Schuhwerk anziehen! Durch stärkeres Leder vermag der Giftzahn der Kreuzotter nicht hindurchzudringen.

(Ramenzer Tageblatt.)

Militzsch, 25. Mai. Ein Wolf in Schlesien erlegt. In Klein-Perschütz, Kreis Militzsch, hat der Freistellensohn Fr. Hippe einen starken Wolf erlegt, der bereits vor einigen Wochen von dem Hegemeister Theuser in Klein-Lachse angeschossen worden war. Es handelt sich um einen starken Rüden.

1915

(Görlitzer Nachrichten.)

Steinkirch, 26. Mai. Ein seltenes Jagdglück hatte der Revierförster Hoffmann vom Rittergut Obersteinkirch. Er fing einen selten schönen, älteren, 20 Pfund schweren weiblichen Dachs.

(Niederöschl. Ztg.)

Guttau. Sechs erwachsene Schwäne bemerkte kürzlich ein Spaziergänger auf dem Spiegel des Großteiches. Es ist eine Pracht, das Gesehene der stolzen Tiere im Sonnenschein auf dem silbernen Wasserspiegel zu sehen. Da die Tiere nicht ganz so groß sind wie ein Hauschwan, nimmt man an, daß es wilde sind. Hoffentlich bringt jeder vorübergehende Beobachter das nötige Verständnis auf, damit uns die Schwäne als Zierde der schönen Teichanlagen lange erhalten bleiben.

(Ostlaus. Ztg.)

Aus unseren Vereinen

Reichenbach (O.-L.), 16. Mai. Die Vereinigung für Heimat und Reichenbach O.-L. und Umgegend tagte gestern Freitag abend in ihrem Vereinslokal, dem Evangel. Gemeindehaufe. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Oberlehrer Schöne-Sobland, wurden die Berichte der einzelnen Kommissionen über die bisherige Sammeltätigkeit zu dem Museum der Versammlung unterbreitet. Herr Eisenbahninspektor Mitschke nahm hierbei Gelegenheit, allen Sammlern für ihre erfolgreiche Tätigkeit zu danken. Die Ausstellung im Jahre 1924 hat die Möglichkeit und auch die Notwendigkeit gezeigt, ein Museum zu errichten, um den Heimatgedanken immer mehr zu festigen. Bisher sind zu dem Museum 150 Gegenstände, zum Teil sehr wertvolle, vorhanden. Wir wollen heute nicht zuviel verraten, erwähnt seien aber doch eine vollständig ausgerüstete Bauernstube mit wertvollen Schränken, ein alter Webstuhl (arbeitsfertig aufgestellt), sowie alte Bücher und ebensolche Pergamente. An wertvollen Sammlungen sind vorhanden Steine, Waffen und Münzen. Die Rechnungslegung erstattete Herr Lehrer Tische. Ein endgültiges Resultat konnte noch nicht gegeben werden, da verschiedene Gelder bisher noch nicht eingegangen waren. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 150. Als Eröffnungstag des Museums ist der 31. Juli festgesetzt. Herr Bürgermeister Jaehner wird mit zahlreichen auswärtigen Ehrengästen die Eröffnung des Museums vornehmen, und zwar vormittags nach Beendigung des Hauptgottesdienstes. Daran schließt sich ein Rundgang durch daselbe, und abends findet im Hotel zur Sonne ein Heimatabend mit verschiedenen Darbietungen statt. Am Eröffnungstage soll das Museum den ganzen Tag über für den öffentlichen Verkehr geöffnet bleiben. Angeregt wurde, die Wegemarkierungstafel am hiesigen Bahnhofe zu erneuern, welche eventl. mit einem Stadtplan versehen werden soll. Der Stoff bezw. die Artikel für den Heimatkalender müssen spätestens 14 Tage nach Pfingsten in den Händen des Vorsitzenden sein.

Walther Vogel.

JÄGERWÄLDCHEN BERTSDORF

Schönster Ausflugsort und Vergnügungs-Etablissement der Umgebung. Schöner schattiger Garten. Groß-Konzert- und Ballsaal. :: Mechanisches Kunstwerk „Die Welt im Kleinen“, größte Sehenswürdigkeit.
Um gütigen Besuch bitten R. Franz und Frau.

„Erholung“ RESTAURANT :: LÜCKENDORF

Inmitten des Dorfes gelegen. Neuerbaute Veranda. Empfiehlt sich allen Vereinen und Gesellschaften. M. Starke u. Frau

Café Kammhöhe

HÖHENLUFTKURORT : RESTAURANT : LÜCKENDORF

Gute Verpflegung. Wundervolle Fernsicht nach dem Iser- und Riesen- gebirge. Schöner Gartenaufenthalt. — Am Aufgange zum Hochwald, Mulchellsaal und Felfengasse gelegen. — Besitzer Ernst Großmann.

Waltersdorf / Gasthof / an der Lausche

Stadt Wien

hält seine freundlichen Lokalitäten bei vorzüglicher Verpflegung bestens empfohlen
Eigene Fleischerei. — Ergebenst Hans Schneider.

KONFITOREI UND KAFFEE

hält sich
bestens
empfohlen

Steudtner
Großschönau

Täglich
Radio-
Konzert

Warnsdorferstraße / Fernsprecher 325

Großhandel in Waffeln und Schokoladen
Bitte Prospekte einfordern.

Bekannt bürgerliches Restaurant am Platze

Hotel Ratsteller Neusalza

Großer Konzert- und Ballsaal / Gute bürgerliche Küche / ff. Weine
Bestgepflegte Biere / Für Reisende, Touristen u. Vereine angenehm-
ster Aufenthalt / Bekannt durch den einzig in seiner Art dekorierten
Konzert- und Ballsaal / Ein Besuch nach hier ist lohnend! / Klublokal
vom ADAE / Hochachtungsvoll Hans Erleben, Besitzer.

BIELEBOH

Bergwirtschaft und Aussichtsturm 500 m über NN. 25 Min.
von Stat. Beiersdorf, 45 Min. von Stat. Mittelcunewalde.
Gute Bewirtung. Übernachtung. Fernsprecher Cunewalde 31
Bergwirt Emil Kalau.